

# Auf der Wunschliste stehen Slackline, Seilbahn und viele Rückzugsmöglichkeiten

Klaus-Groth-Schülerinnen und -Schüler erarbeiten eine Schulhofneugestaltung – Politikerinnen an Ideen interessiert

„Mit Gummitwist, Ticker und einem Ball haben wir damals die Pausen verbracht“, erinnert sich Annelie Strehl (FBO, Umweltausschuss, BSKA). „Was jetzt hier auf die Beine gestellt werden soll, ist dazu natürlich kein Vergleich – und absolut beeindruckend“, erklärte die Politikerin bei der Präsentation des Modells zur Schulhofumgestaltung, welches zwanzig KGS-Schülerinnen und Schüler nach den Wünschen aller 350 Mädchen und Jungen der Oldesloer Grundschule erstellt hatten.

**BAD OLDESLOE.** Aktuell steht auf dem KGS-Schulhof lediglich ein Klettergerüst mit Rutsche auf einem Sandrondell, dazu gibt es eine Tischtennisplatte, einen Basketballkorb sowie einen abgegrenzten Bereich für Ballspiele. Daher soll der Schulhof nun umgestaltet werden, den Auftrag dazu hat die Oase bekommen, welche diesen aktuell mit Unterstützung von der Stadtjugendpflege und der Beteiligung der KGS-Schülerinnen und Schüler ausführt.

Rund sechzig Kinder aus allen vier Jahrgängen hatten sich für die Arbeitsgemeinschaft „Schulhofumgestaltung“ gemeldet – zu viele. „Wir haben dann zwanzig



Die zwanzig Kinder der Arbeitsgruppe „Schulhofumgestaltung“ präsentieren ihr Modell. Fotos: E. Preuß

Kinder ausgelost“, erklärt Andrea Kefrig-Blase. Auch sie ist von der Leistung dieser Gruppe sehr beeindruckt: „Tatsächlich benötigte die Gruppe bis zum Modell nur vier Treffen!“, erklärte sie. „Die Kinder haben sich wahnsinnig engagiert“, gab es dazu auch lobende Worte von KGS-Schulleiterin Kathrin Albers.

Bei einer ersten Schulhofbegehung stellten die AG-Mitglieder diverse kleine Män-

gel fest, dazu, dass Tischtennisplatte und Basketballkorb kaum genutzt werden. Anschließend wurde mit einer Wunschbox abgefragt, was denn auf den neuen Schulhof kommen sollte. „Bei unserem dritten Treffen werteten wir alles aus und erstellten danach das Modell“, erklärte Lilli aus dem vierten Jahrgang. Eine Seilbahn, eine Slackline, ein Kletterturm mit Tunnelrutsche, dazu Sitzsäcke, ein

Malhaus, aber auch eine Hängematte waren unter den vielen Vorschlägen schließlich die Favoriten.

„Rückzugsmöglichkeiten sind erstaunlich oft genannt“, fiel Hildegard Pontow dabei auf. Die heutige Bürgerworthalterin war einst selbst Schulleiterin der KGS und erinnerte sich jetzt bei der Präsentation, dass es auch zu ihrer Amtszeit mal ein Projekt zur Schulhofumgestaltung gegeben hat, die-

ses aber schnell wieder im Sand verlaufen war.

Tatsächlich ist das aktuelle Projekt inzwischen weiter: Der BSKA hat es abgesegnet, dazu steht eine Summe von 225.000 Euro für die Durchführung zur Verfügung. Und die Bauarbeiten sollen tatsächlich schon in diesem

zeigt sich Kathrin Albers begeistert. Ihre Hoffnung, bereits zu den Sommerferien mit der vier- bis sechsmonatigen Bauphase starten zu können, dämpft Architektin Aysel Bittner jedoch: „Als nächstes müssen nun erstmal die Stücke, die tatsächlich auf den Schulhof kom-



Annelie Strehl und Hildegard Pontow lassen sich das Modell von Leopold und Frida erklären.

Jahr beginnen. „Es ist so schön, nach unserem neuen Schulgarten und unserer neuen Bücherei nun in diesem Jahr wieder ein so tolles Projekt zu haben. Vor allem, dass der Schulhof zum 65-jährigen Bestehen unserer Grundschule aufgefrischt wird, passt hervorragend“,

men, zusammengestellt und dann bestellt werden. Mit Lieferfristen von bis zu zwölf Wochen muss da zumindest gerechnet werden.“ Einen Baubeginn zum Herbst sieht Bittner da realistischer, verspricht daher: „Auf jeden Fall fangen wir noch in diesem Jahr an!“ ep